

Erziehungsarbeit ist darauf gerichtet, daß die Schüler im Verlauf ihrer Schulzeit begreifen lernen, was Klassenkampf heißt, daß sie voll erfassen, weshalb es notwendig ist, sich auf die Seite des gesellschaftlichen Fortschritts, auf die Seite der Arbeiterklasse zu stellen, und zwar nicht nur mit Worten, sondern mit der Tat. Das Parteilehrjahr hat dazu beigetragen, daß die Erziehung zur aktiven Lebenshaltung ihren Niederschlag im Schulalltag gefunden hat beim Lernen, in der Disziplin und Ordnung sowie bei der Erfüllung des Pionier- und FDJ-Auftrages.

Eine weitere Schlußfolgerung lautet: Die hier und da noch anzutreffende Neigung, in Diskussionen bei Oberflächenerscheinungen stehenzubleiben, ist mit Hilfe niveauvoller Seminare weiter zu überwinden. Diese Tatsache wird nicht nur festgestellt. Die Parteileitung wertet offen den Beitrag der Genossen bei der Klärung von Grundfragen der Politik der Partei. Dabei geht sie davon aus, daß es legitim und richtig ist, alle interessierenden Fragen aufzuwerfen und zu diskutieren; denn das Parteilehrjahr ist eine Stätte des offenen, freimütigen Meinungsaustausches. Aber der Meinungsaustausch gewinnt vor allem dann an Wert, wenn immer zum Wesen der angesprochenen Erscheinungen vorgedrungen wird. Das zu erreichen ist eine Aufgabe, die den Propagandist und jeden Genossen der SPO angeht.

Was bewährt sich im besonderen Maße bei der Führung des Parteilehrjahres durch die Schulparteiorganisation? Die Analyse sagt dazu folgendes aus: Das Studium und die Diskussion in kleineren Zirkeln, also in den an unserer Schule gebildeten 2 Seminaren zum Studium von Grundlehren der marxistisch-leninistischen Philosophie und dem Zirkel zum Studium der Biographie Ernst Thälmanns, wirken sich auf das Niveau des Parteilehrjahres gut aus. Der Teilnehmerkreis von 15 bis 17 Pädagogen je Zirkel ermöglicht ein individuelles Arbeiten des Propagandisten mit den Lehrern und Erziehern. Da-

durch verbessert sich das Selbststudium, besonders das der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus.

Das enge Zusammenwirken von Parteileitung und Propagandisten bewährt sich. Monatlich berät die Leitung mit den drei Propagandisten die Schwerpunkte für die Zirkel. Dabei wird gemeinsam überlegt, wie die zu behandelnden theoretischen Grundfragen für das Lösen der schulpolitischen Aufgaben genutzt werden können. In diesen Gesprächen erhalten die Propagandisten auch Anregungen für das Erteilen von Kurzvorträgen.

Parteileitung schätzt regelmäßig ein

Die Schulparteileitung schätzt monatlich das Parteilehrjahr ein. Die inhaltlichen Wertungen werden von den Parteileitungsmitgliedern vorgenommen, die selbst Teilnehmer der Seminare bzw. des Zirkels sind. Außerdem liegen der Parteileitung Protokolle vor, die von den Zirkelassistenten nach jedem Seminar angefertigt werden. Sie enthalten im wesentlichen zwei Aussagen: Wie ist man bei der Klärung welcher Fragen vorangekommen? Welche Fragen konnten nicht geklärt werden?

Die monatlichen Einschätzungen bilden den Grundstein für die halbjährlichen Analysen über den Inhalt und Verlauf des Parteilehrjahres. Diese Analysen werden in Absprache mit dem Direktor im Pädagogischen Rat ausgewertet.

Auf eine Reserve macht die Analyse aufmerksam. Sie besteht darin, daß die Parteileitung der Schulkameradschaftsleitung noch mehr helfen muß, ihrer Verantwortung bei der ständigen marxistisch-leninistischen Qualifizierung der parteilosen Kollegen im Rahmen des Parteilehrjahres gerecht zu werden.

Norbert Schmidt

Parteisekretär an der 19. Oberschule „Karl Liebknecht“
Berlin-Köpenick

tag der Novemberrevolution". Es enthält Anregungen und Hinweise für eine wirkungsvolle Sichtung aus Anlaß dieses Jubiläums. Besonders dargestellt ist, wie das Vermächtnis der Novemberkämpfer in den Beschlüssen des X. Parteitages der SED und im Kampf unserer Partei um die Sicherung des Friedens verwirklicht wird.

Mit diesem Material werden Vorschläge für die Gestaltung von Ausstellungen vermittelt. Ein Ausschneidebogen enthält Fotos, Schlagzeilen und Symbole, die sich vielseitig in der Sichtung verwenden lassen.
Format: P2, gefalzt auf A4, Preis: 2,25

Mark, Bestell-Nr.: 171 403 3, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Fachgeschäfte für Organisationsbedarf.

Ein Agitationsblock mit dem Titel **„Hohe Produktivität - hohes Nationaleinkommen - hohes Lebensniveau“** gibt Antwort auf solche Fragen: Wie entsteht das Nationaleinkommen? Wie verwenden wir es? Wie können wir das Nationaleinkommen, unseren gesellschaftlichen Reichtum, uns allen zum Nutzen mehren?

An Hand von Fakten und Zahlen, die teilweise grafisch aufbereitet wurden, und mit Fotos und Zitaten wird zum Beispiel erläutert, daß wesentliche

Hauptwege, unser Nationaleinkommen zu vergrößern, in der Erhöhung der Arbeitsproduktivität und in der Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis bestehen.

Die einzelnen Tafeln enthalten zahlreiche Ausschnidelemente für die Wandzeitungsgestaltung. Sie können aber auch als Ganzes, in Form einer kleinen Ausstellung, verwendet werden.

Format: P3, 12 Blatt, Preis: 3,80 Mark, Bestell-Nr.: T71 3273.

Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Fachgeschäfte für Organisationsbedarf.